



KOMPASS



Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kompass-Kirchengemeinde

Büroprofi gesucht
SEITE 8

**Mario Rusch-Langkafel wird
Kompass-Pastor** | SEITE 18

Kinder- und Jugend-Festival
SEITE 25

Inhalt

- 02 Polarlichter über Schilksee
- 03 Angedacht
- 04 Licht des Lebens
- 05 Lichtverschmutzung
- 06 Warum leuchten Laternen zu St. Martin?
- 07 Ein Lichtenband geht um die Welt
- 08 Büroprofi gesucht
- 09 Segen zum Schulanfang
- 10 750 Jahre Schilksee
- 12 Regelmäßige Veranstaltungen
- 15 Erntedank: Brot für die Welt
- 16 Kirche Kunterbunt
Jurte für Jona-Pfadfinderinnen
- 17 Gottesdienste
- 18 Mario Rusch-Langkafel wird Pastor der
Kompass-Kirchengemeinde
- 19 Neue Aufgabenteilung im Pfarrteam
- 20 Herbst
Basare
Lebendiger Adventskalender
Adventsfeiern
- 22 Aus den Kirchenbüchern
- 23 Konfizeit in der Kompassgemeinde
- 24 Zehn Jahre Cinema paradiso
- 25 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 26 Erzähl mir vom Frieden
- 27 Kirchenmusik
Dirk Große verabschiedet
Kulturprogramm in der Bethlehemkirche
- 29 Themenmonat: Segen jetzt
- 30 Kontakt/Impressum
- 31 Zwölf Kilometer Küstenlinie
- 32 Segen des strahlenden Lichts

Polarlichter über Schilksee

Am 11. Mai ist Jens Schiwy lange aufgeblieben. Wie schon ein paar Tage zuvor waren Polarlichter über Kiel angekündigt. So nahm der Schilkseer seine Kamera und wartete geduldig. Um 3 Uhr nachts hatte er Glück: Am Strand von Schilksee konnte er die wunderbare Aufnahme von der bunt erleuchteten Kieler Bucht und den beiden „herzigen“ Schwänen machen. Glückwunsch zu diesem Foto – und dem Durchhaltevermögen!

Es gibt Fotografen, die fahren extra wegen der Polarlichter auf die Lofoten und haben am Ende weniger Glück als Jens Schiwy. Dabei sind die bunten Lichtphänomene besonders in den Polargebieten anzutreffen. In den dunklen Wintermonaten leuchtet der Himmel dort in fast jeder klaren Nacht.

Verantwortlich sind gigantisch Massen von Materie, die von der Sonne ins All geschleudert werden. Dieser ‚Sonnenwind‘ aus elektrisch geladenen Teilchen verformt das Magnetfeld der Erde und baut eine magnetische Spannung auf. Wenn diese Spannung sich entlädt, entsteht durch den Zusammenprall mit den Sauerstoff- und Stickstoffatomen der Atmosphäre das bunte Leuchten, das je nach Energie des Aufpralls unterschiedliche Farben annehmen kann.

Übrigens: In bestimmten Wetterlagen werden die Polarlichter auch durch Geräusche begleitet. Das war im Mai in Kiel nicht der Fall. Wie gut! So konnten wir die Polarlichter in Ruhe verschlafen und können uns jetzt an dem Foto von Jens Schiwy freuen.

Jens Voß



Angedacht



Liebe Leserin, lieber Leser,

es werde Licht!

Da knipst Gott die alte Stehlampe an und lässt die Kerze auf den Küchentisch leuchten, dass es hell wird und die Dunkelheit fortgetrieben ist. Und Frau Meyer fühlt sich getröstet, wie als wenn sie jemand fest in den Arm nimmt. Und Max läuft am Fenster mit seiner Astronauten-Laterne vorbei. Mindestens so hell wie Mond und Sterne leuchtet sie für ihn und alle um ihn herum. In den Herzen und Häusern wird es hell.

Das Licht der Welt ist immer noch da. Wie am allerersten Tag als Gott das Licht machte und das Neugeborene von nebenan es das erste Mal erblickte. Nichts davon lässt sich festhalten. Müssen wir auch nicht. Es kommt zu uns und findet seinen Weg. Heute wissen wir, dass sich Licht mit knapp 300.000 Kilometern pro Sekunde ausbreitet. Es gibt nichts, das schneller ist. Licht benötigt vom Mond zur Erde etwa 1,3 Sekunden. Das Licht der Sonne erreicht uns nach etwas mehr als 8 Minuten.

Die Erde wird Licht. Einfach so. Und die Welt beginnt zu leuchten und zu staunen. Kaum zu glauben, was Licht so kann. Trösten und Hoffnung machen. Den Weg zeigen. Frieden bringen. Die Gewissheit geben: Du bist da Gott.

Ihre und Eure Pastorin

Lena-Katharina Schedukat

Dr. Lena-Katharina Schedukat

Licht des Lebens

von Tordis-Sophie Günter

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“, sagt Jesus im Johannesevangelium, Kapitel 8, Vers 12. Und auch sonst beschäftigen sich unzählige Bibelverse mit dem Thema Licht. Warum ist das eigentlich so und was bedeutet Licht für die Kirche?

Das Licht symbolisiert oft die Gegenwart Gottes und wird als Zeichen für Hoffnung und Erleuchtung betrachtet. Es erinnert uns daran, dass Gott immer bei uns ist. Er ist wie ein Licht, das uns durch die Dunkelheit hindurchführt.

Schon seit Jahrhunderten werden Kirchen so gestaltet, dass möglichst viel natürliches Licht hineinfallen kann. Lichtöffnungen im Dach, hohe Decken und große bunte Fenster, die das Licht einfangen und in prächtigen Farben erstrahlen, wenn sie vom Licht durchflutet werden. All das trägt zu einer hellen und ganz speziellen Stimmung bei.

Das Licht der Kerzen und Lampen in der Kirche symbolisiert auch Hoffnung und Glauben. Das gemeinsame Licht in der Kirche schafft eine Atmosphäre der Gemeinschaft und Verbundenheit.

Kerzen werden auch an vielen wichtigen Tagen eingesetzt:

- In der Osternacht, der wichtigsten Feier des Christentums, wird die Osterkerze als Zeichen der Auferstehung Christi entzündet.
- In der Taufe wird der Täufling mit Wasser benetzt. Das Wasser und das Licht der Kerzen symbolisieren dabei die Reinigung von Sünde und die Zuwendung zu Gott.
- Kerzen werden oft an Gedenkstätten angezündet, um an Verstorbene zu erinnern und ihnen zu gedenken. Das Licht der Kerze symbolisiert dabei die ewige Erinnerung und das Leben im Jenseits.
- Und auch bei Beerdigung und Trauerbegleitung spielt das Licht eine wichtige Rolle. Kerzen am Grab und das Licht in der Kirche symbolisieren Hoffnung auf ewiges Leben und die Gewissheit, dass der Tod nicht das Ende ist.

Licht und Kerzen in der Kirche haben also eine vielschichtige Symbolik mit großer Bedeutung. Sie stehen für Gott, Jesus Christus, Hoffnung, Glaube, Gemeinschaft, Leben und Gedenken. Das Licht erhellt nicht nur den Kirchenraum, sondern erinnert uns auch daran, dass Gott immer bei uns ist und dass wir Teil einer Gemeinschaft sind.

Lichtverschmutzung

von Martin Schmeling

Wann haben Sie zuletzt einmal in den Sternenhimmel geschaut? Vielleicht finden Sie noch den großen Wagen, aber die Milchstraße, werden viele vergeblich suchen und werden sie nur vermuten. Und das liegt nicht etwa daran, dass unsere Augen schwächer werden, sondern daran, dass wir den Nachthimmel immer mehr mit Licht verschmutzen.

Reklameschilder weisen auch auf geschlossene Läden hin, eine Restbeleuchtung im Inneren verschlossener Gebäude vermittelt ein Gefühl von Sicherheit, ein Kirchturm von Scheinwerfern in der Nacht angestrahlt macht die Nacht-Silhouette der Stadt erst perfekt. Skybeamer und Flutlichter markieren Veranstaltungsorte, helle Beleuchtungen machen Parkplätze und Logistikzentren zu taghellen Plätzen. Aber auch Hausnummern sollen leuchten, der Gartenweg braucht auch noch ein paar Solarleuchten und irgendwann strahlt der Himmel so hell, dass wir im erleuchteten Dunst nur noch die ganz hellen Sterne sehen können. Moderne Taschenlampen werben heute mit Helligkeiten, auf die manches Flutlicht neidisch wird.

Auf Satellitenfotos kann man Kontinente und Küstenlinien eindeutig an den hell erleuchteten Städten erkennen. Selbst auf dem Land abseits der Zivilisation strahlt die Dunstglocke der weit entfernten Stadt oder Ortschaft am Horizont. Insek-

ten verenden kläglich, weil sie dem Licht folgen und bis zur Erschöpfung Laternen umkreisen, Zugvögel verlieren beim Nachtflug über helle Städte die Orientierung und stoßen nicht selten mit hell erleuchteten Hochhäusern zusammen.

Vieles, was im gleißenden Licht der Scheinwerfer am Abend und in der Nacht verrichtet wird, könnte man auch am Tag erledigen. Carpe Diem – Nutze den Tag! Das entschleunigt vielleicht auch ein wenig unseren Alltag. Wenn um 23 Uhr jede zweite Straßenlaterne abgeschaltet wird, brennen andere Lichter unverändert weiter. Dabei könnten sich Nachtschwärmer gut mit Omas alter Taschenlampe orientieren, wenn sie nicht stets von dunklen Wegen zu hellen Plätzen wechselten. Es gibt kaum noch einen Ort völliger Dunkelheit.

Das menschliche Auge braucht 10 Minuten für die Gewöhnung an die Dunkelheit. Nach 20-30 Minuten kann sich der Mensch in nahezu jeder nächtlichen Umgebung zurechtfinden. Mit viel weniger nächtlichen Beleuchtungen würden wir nicht nur wieder lernen, Bewegungen in der Nacht zu erkennen, sondern auch einen herrlichen Sternenhimmel genießen können. Denken Sie doch das nächste Mal an unseren schönen Nachthimmel, bevor Sie am Abend eine Lampe brennen lassen.



Warum leuchten Laternen zu St. Martin?

von Heinke Groß

Wohl fast jeder hat schon an einem Laternenumzug von Kindergarten, Schule oder der Gemeinde teilgenommen und dabei „Laterne, Laterne“ gesungen. Gerade der große Laternenumzug zu St. Martin (um den 11. November jeden Jahres herum) ist in Pries/Friedrichsort und anderswo mit den Jahren eine liebgewonnene Tradition geworden. Viele Kinder und Erwachsene folgen St. Martin auf dem Pferd und der Musik durch den Stadtteil und freuen sich auf Martinsgebäck und Kakao zum Abschluss.



Martinsfest in Pries-Friedrichsort mit zwei Pferden

Fast jeder kennt auch die Geschichte vom Heiligen Martin (geboren 316/317, gestorben 397), dem Bischof von Tours, der als junger Soldat im Winter seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Aber wer weiß, warum wir dies jedes Jahr wieder mit leuchtenden Laternen feiern? Hierzu gibt es unterschiedliche Überlieferungen.

Danach gab es Laternenumzüge schon vor dem 19. Jahrhundert, ohne dass es einen Bezug zum Martinstag gab. Im Rheinland breitete sich dann um 1900 die heutige Form der Martinsumzüge aus. Darüber hinaus symbolisieren die Laternen das Licht, das Martin in die Dunkelheit des Bettlers gebracht hat. Die Laternen zeigen an, dass Licht und Wärme in der Dunkelheit geteilt werden. Sie bringen Licht in die dunkle Jahreszeit und symbolisieren Hoffnung und Freude.

Immer wieder wird auch darauf hingewiesen, dass bereits die frühen Christen Lichterprozessionen kannten. Möglicherweise wurde hiermit der Heilige Martin an seinem Gedenktag geehrt. Außerdem wurden im November häufig Feuer

auf den abgeernteten Feldern entzündet, Kinder bastelten sich Fackeln aus Stroh und Laternen aus ausgehöhlten Rüben und Kürbissen, mit denen sie dann durch die Straßen liefen. Auch zu diesem Erntedankbrauch könnte ein Zusammenhang bestehen.

Eine wirklich zufriedenstellende Antwort auf die Frage, warum leuchtende Laternen zum Martinsumzug gehören, gibt es nicht. Aber dass dieser Brauch mittlerweile seit mehr als einem Jahrhundert gepflegt wird, ist auch ein Zeichen dafür, wie sehr Menschen ihre Traditionen lieben und weitergeben. Damit wird auch in weniger guten Zeiten der Glaube an das Gute und das Licht für die Hoffnung weiterleben.

Sie können an dieser Tradition auch dieses Jahr wieder teilhaben:

- Samstag, 26. Oktober, 17.30 Uhr in Schilksee (Beginn an der Grundschule)
- Sonntag, 10. November, 17 Uhr in Friedrichsort (Beginn in der Bethlehem-Kirche)
- Donnerstag, 14. November, 18 Uhr in Holtenau (Beginn an der Dankeskirche)



Ein Lichterband geht um die Welt: Sternenkinder

von Wiebke Ahlfs

Sind Sie Mutter oder Vater? Erinnern Sie sich noch, wie alles anfang? Wahrscheinlich waren Sie aufgeregt, als Sie merkten, dass Sie schwanger sind. Sie haben sich gefreut. Vielleicht mit den ersten Vorbereitungen angefangen. Einen kleinen Strampler gekauft. Oder ein Stofftier. Da waren so viele Hoffnungen. Doch bei manchen Eltern steht die Welt auf einmal ganz unerwartet still. Nichts ist mehr so, wie es sein sollte. Sie müssen Abschied nehmen, noch bevor sie ihr Kind so richtig begrüßen konnten. Sternenkinder – so sagen wir heute zu Kindern, die im Mutterleib sterben. Sie haben den Himmel erreicht, noch bevor sie das Licht der Welt erblickt haben.

Verein

Als Verein „Trauer um Kinder, die geboren wurden, bevor sich ihr Leben entfalten konnte, in Kiel“ wenden wir uns den Eltern zu. Wir begleiten sie durch den ersten Schock. Beraten, welche Form des Abschiednehmens und der Beerdigung passend ist. Stellen allen betroffenen Eltern, die ein Kind unter 500g geboren haben, ein kleines Grab auf dem Friedhof Eichhof zur Verfügung. Gestalten, wenn gewünscht, die Trauerfeier. Begleiten in der Trauer.

Gesprächsgruppe

Die Gesprächsgruppe für trauernde Eltern von Sternenkindern trifft sich regelmäßig einmal im Monat in St. Joseph. In dieser Gruppe können Väter und Mütter, deren Kind in der Schwangerschaft, kurz vor oder nach der Geburt verstorben ist, über ihre Trauer, ihren Schmerz, ihre Fragen, Sorgen und über neue Hoffnungen in einen Austausch kommen. Die Teilnahme ist unabhängig von Familienstand, Konfession oder Wohnort. Es ist ein Ort, an dem verwaiste Eltern in einem geschützten Raum all das aussprechen können, was sie sich sonst vielleicht nicht einmal zu denken wagen. Hier darf alles sein. Jedes Gefühl. Die Wut. Die Ohnmacht. Die Trauer. Gehalten wird die Gruppe von der erfahrenen Trauerbegleiterin Rita Becker, die auch die Vorgespräche führt und entscheidet,

Pastorin Wiebke Ahlfs (rechts im Bild - links Trauerbegleiterin Rita Becker) ist 1. Vorsitzende des Vereins sowie Seelsorgerin im Städtischen Krankenhaus Kiel und im Hospiz Kieler Förde. Die Arbeit des Vereins ist auf Spenden angewiesen:

IBAN: DE17 5206 0410 0006 4330 30 Evangelische Bank

wann aus einer individuellen Begleitung heraus ein Einstieg in die Gruppe sinnvoll ist.

Gedenkgottesdienst

Das gemeinsame Erinnern ist wichtig. So treffen wir uns einmal im Jahr zu einem Gedenkgottesdienst beim Grabfeld auf dem Friedhof Eichhof und bringen unsere ganzen Gefühle vor Gott. Dabei entzünden wir eine Kerze für jedes Kind und rufen es beim Namen. Wir vertrauen darauf, dass Gott jedes Sternenkinder beim Namen kennt und bei sich aufgenommen hat – wenn wir auch nicht verstehen, warum es so früh sterben musste. Das Kerzenlicht leuchtet für das Kind und auch für uns. Für unsere Liebe zu dem Kind. Für den Weg, den wir gehen. Schritt für Schritt.

Lichterband

Am 2. Sonntag im Dezember denken wir in besonderer Weise an die Sternenkinder und an alle verstorbenen Kinder: Ein Lichterband geht um die Welt! Weltweit werden um 19 Uhr Lichter in die Fenster gestellt. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Eingeleitet wird es durch ein Gedenken am Nachmittag: Verschiedene Initiativen aus Kiel gestalten am Sonntag, 8. Dezember, Angebote für Angehörige. Bitte achten Sie dazu auf die Aushänge.



Büroprofi gesucht: Leitungsassistentenz

Sie sind erfahren in Büroorganisation, arbeiten gern mit Menschen und haben Lust auf eine lebendige Kirchengemeinde? Dann ist die Stelle der Leitungsassistentenz für Sie vielleicht genau das Richtige. Denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Leitungsassistentenz (m/w/d) in Vollzeit mit 39,0 Wochenstunden, unbefristet.

In der Ev.-Luth. Kompass-Kirchengemeinde mit ca. 10.250 Gemeindegliedern engagieren sich sechs Pastor*innen, 28 Mitarbeitende und zahlreiche Ehrenamtliche für ein vielfältiges, geistliches und kulturelles Gemeindeleben. Das Kirchenbüro befindet sich im Stadtteil Pries.

Die vollständige Stellenbeschreibung steht auf der Internetseite www.kompass-kirche.de zum Download bereit.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 10.09. per E-Mail als pdf an den Kirchengemeinderat (benkiser-eklund@kompass-kirche.de). Informationen erteilt Pastorin Anna Benkiser-Eklund unter der Telefonnummer 0431-883 993-31.

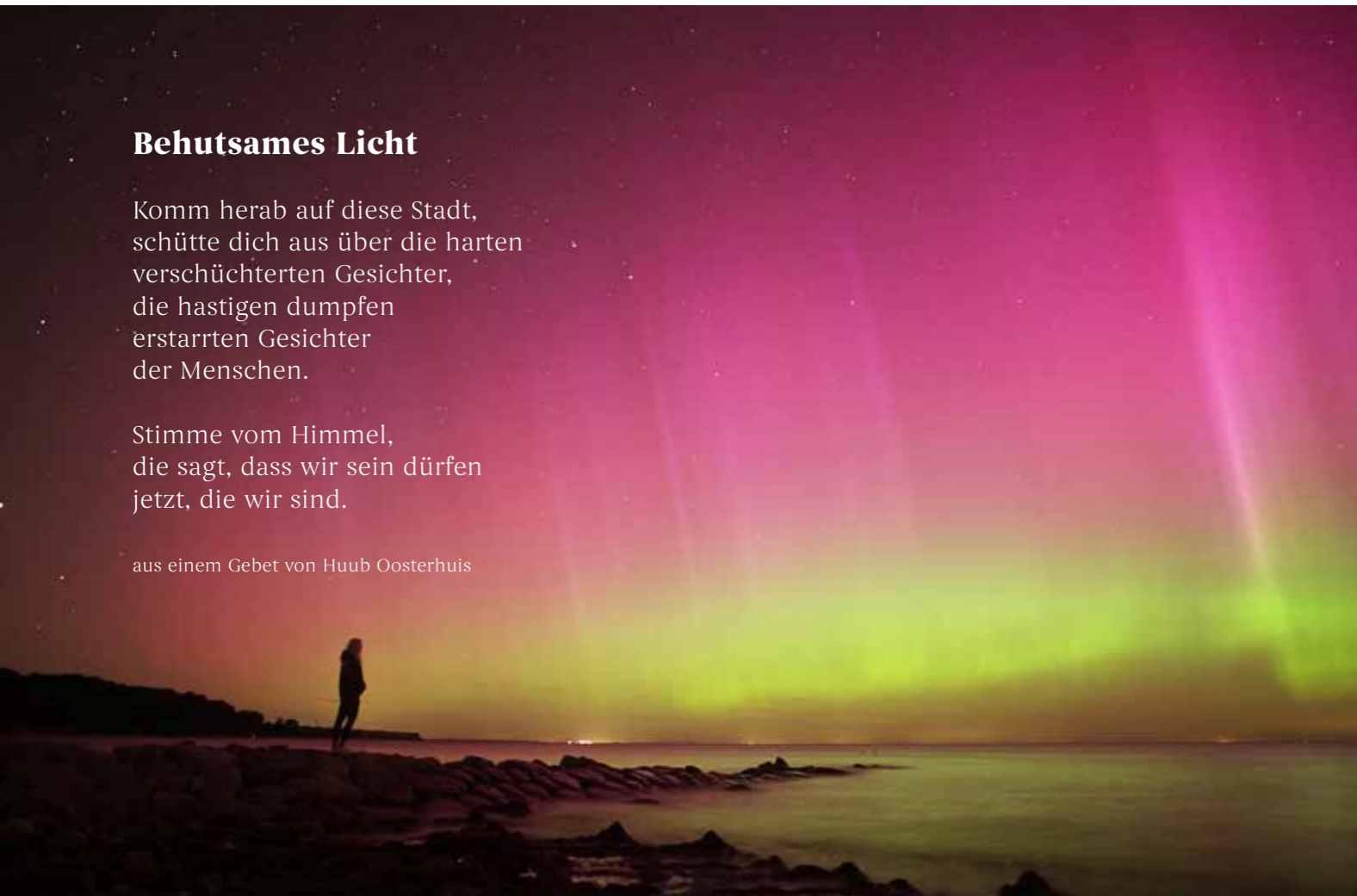


Behutsames Licht

Komm herab auf diese Stadt,
schütte dich aus über die harten
verschüchterten Gesichter,
die hastigen dumpfen
erstarrten Gesichter
der Menschen.

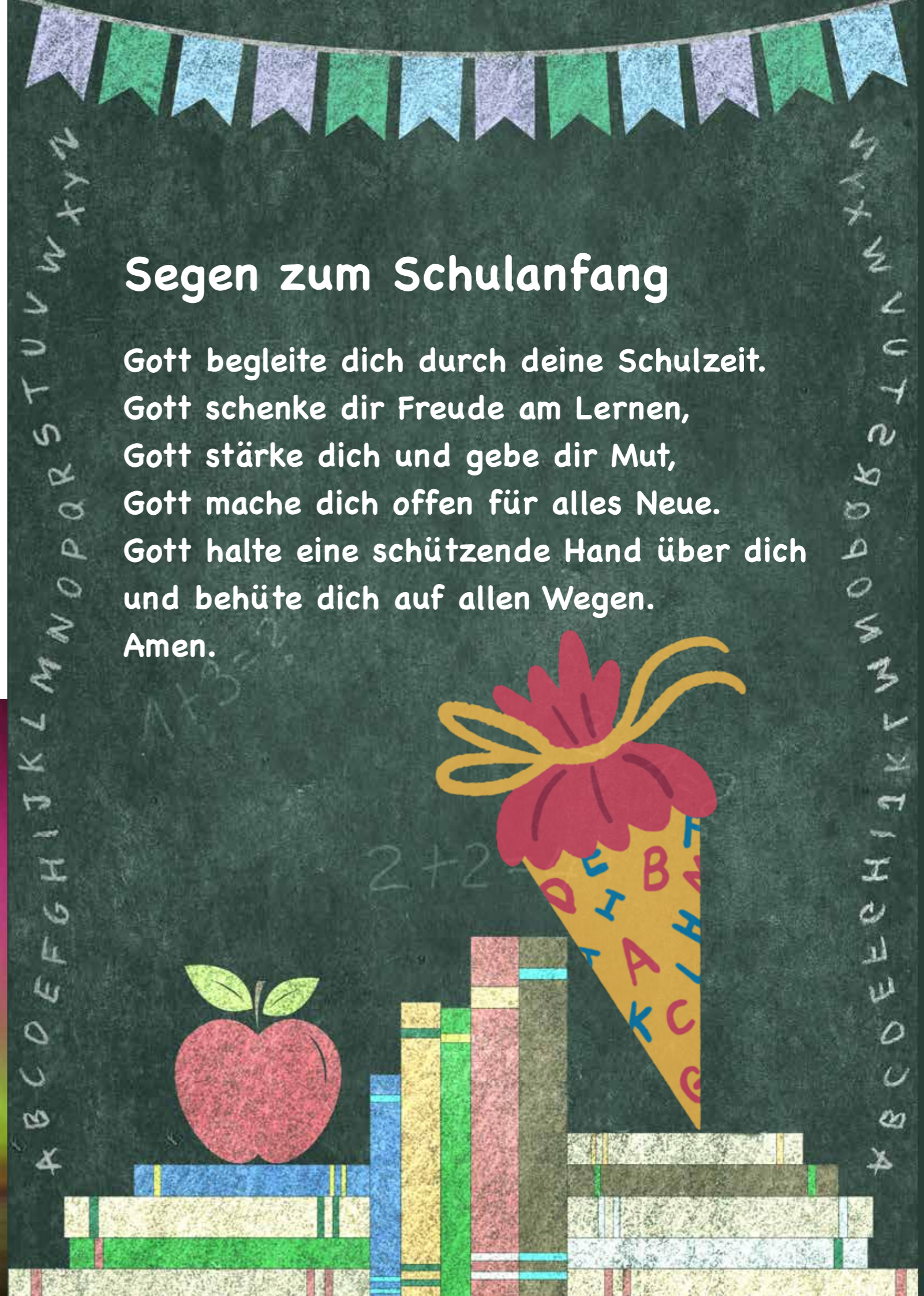
Stimme vom Himmel,
die sagt, dass wir sein dürfen
jetzt, die wir sind.

aus einem Gebet von Huub Oosterhuis



Segen zum Schulanfang

Gott begleite dich durch deine Schulzeit.
Gott schenke dir Freude am Lernen,
Gott stärke dich und gebe dir Mut,
Gott mache dich offen für alles Neue.
Gott halte eine schützende Hand über dich
und behüte dich auf allen Wegen.
Amen.



750 Jahre Schilksee

von Jens Voß

Der Stadtteil Schilksee feiert gleich doppelt Jubiläum: Vor 65 Jahren wurde die ehemals selbständige Landgemeinde zum 24. Stadtteil der Landeshauptstadt. Die Wurzeln reichen jedoch bereits 750 Jahre zurück: Das Kieler Stadtbuch erwähnt für das Jahr 1274 den Adligen ‚Thimmo de Skildekese‘, einen Ritter, der vermutlich in einer hölzernen Burg auf Seekamp lebte.

Aus diesen Anfängen entstand das Bauerndorf Schilksee, das Villenviertel rund um die Kuralle zeugt von der Entwick-

lung Schilksees zum Badeort, am Hafen schließlich waren zunächst Fischer und die Marine aktiv, bis seit den 1950er-Jahren der Segelsport die Wasserkante eroberte und durch die Olympischen Spiele 1972 das Gesicht des Stadtteils grundlegend veränderte.

Die Schilkseer Institutionen haben für die Monate September bis Dezember ein buntes Jubiläumsprogramm zusammengestellt und laden herzlich zum Mitfeiern ein. Alle Aktualisierungen finden sich auch unter www.skildekese.de.



Hannelore Pieper-Wöhlk und Dr. Dieter Wöhlk haben aus ihrem Archiv diese Bilder zur Verfügung gestellt:

oben: Ernte auf dem Parzellenhof Kahlenberg im Südosten Schilksees. Heute befinden sich hier ein Jugendheim, ein Jugendzeltplatz sowie der Campingplatz in Schilksee. (Foto von 1900)

rechts oben: Strandleben und hölzerne Hafenanlagen, damals die Heimat der Schilkseer Fischerei. (Foto von 1930)

rechts Mitte: Letzter Erntewagen vor dem Gutshaus auf Seekamp, heute Skulpturenpark und Kulturzentrum (Foto von 1954)

rechts unten: Altenteilerhaus der Halbhufe Gotsch, auf der bis 1963 Landwirtschaft betrieben wurde. Dieses Haus ist mit Baujahr 1823 das drittälteste erhaltene Gebäude in Schilksee. (Foto von 1994)



Jubiläumsprogramm



Samstag, 14. September

Kompass-Kirchengemeinde: „Kirchenkids“ mit Martina Marxsen und Team – „Mein Schilksee entdecken und erleben“. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. 11.30-13.30 Uhr

Archiv Pieper-Wöhlk: Historische Fotos zu Schilksee an den Fenstern des Kirchenplatzes. Ab 14. September

Sonntag, 15. September

Kompass-Kirchengemeinde: Festgottesdienst mit Pastor Jens Voß und dem Gospelchor „Good News“. Grußwort der Stadt Kiel durch die Stadtpräsidentin Bettina Aust. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. 10 Uhr

Stadt Kiel: Mobilitätsfest im Olympiazentrum. Fotos aus dem **Archiv Pieper Wöhlk** zur Hafengeschichte Schilksees. 11 - 17 Uhr

Kompass-Kirchengemeinde: Konzert für Orgel und Flöte mit Kirchenmusikerin Yvette Schmidt (Orgel) und Walter Stephani (Flöte). Werke von Johann Sebastian Bach, Petr Eben, Felix M. Bartholdy, u. a. – Eintritt frei – 17 Uhr

Kompass-Kirchengemeinde: „Cinema Paradiso Special“ in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche – Charlie Chaplins Spielfilm: „Der große Diktator“. – Eintritt frei – 19.30 Uhr

Freitag, 20. September

Kompass-Kirchengemeinde & DRK Gemeinschaftsunterkunft Tempest: Deutsch-ukrainisches Begegnungsfest mit Kaffee und Kuchen auf dem Kirchenvorplatz. 15-17 Uhr

Samstag, 21. September

TSV Schilksee: Sommerfest auf dem Sportplatz und im Vereinsheim. 10 - 17 Uhr. Dazu: Fotos aus dem **Archiv Pieper-Wöhlk** zur Geschichte der Sportstätten in Schilksee

Samstag, 12. Oktober/Sonntag, 13. Oktober

Anlaufstelle Nachbarschaft: Herbstmarkt mit Kunst, Kaffee und historischen Fotos. jeweils 14 - 17 Uhr

Samstag, 26. Oktober

Freiwillige Feuerwehr, TSV Schilksee & Kompass-Kirchengemeinde: Laternenumzug ab Grundschule. 17.30 Uhr

Dienstag, 26. November

Grundschule Schilksee: Lichterfest 16 Uhr. Dazu: Fotos aus dem **Archiv Pieper-Wöhlk** zur Geschichte Schilksees

Freitag, 6. Dezember

Ev. Kindertagesstätte Ankerplatz & Städt. Kindertagesstätte Langenfelde: Weihnachtsbaum-Schmücken am Olympiazentrum

Freitag, 20. Dezember

Jugendtreff Schilksee: „Advent im Jugendtreff“ – Basteln und Backen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren (ab 12 Uhr) – gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen für alle Generationen (15:00 – 18:00 Uhr)

Bitte Aushänge und Internetseite www.skildekese.de beachten:

Programmänderungen sowie Termine für historische Stadtteilrundgänge und Führung durch den Skulpturenpark Seekamp werden kurzfristig bekanntgegeben.



Regelmäßige Veranstaltungen

MUSIK FÜR KINDER

Kinderchöre Holtenau

Chormäuse (5-7 Jahre) | Montags, 15:45 Uhr
Juniorchor (ab 2. Klasse) | Montags, 16:45 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Dr. Marret Clausen, Tel.: 35 46 4

Kinderchor Altenholz

Singemäuse (3 - 6 Jahre) | Mittwochs, 14.15-14.45 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

Blockflöte lernen

Kinder ab 6 Jahren | Freitags, 15-15.45 Uhr u. 16-16.45 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

KANTOREI

Kantorei Holtenau

Donnerstags, 19.30-21.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Anne-Beke Sontag, Tel.: 5796724

Stifter Kantorei

Donnerstags, 19.30-21.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Zeit: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

GOSPELMUSIK

Gospelchor Holtenau

Mittwochs, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Hauke Petersen
Kontakt: Michael Heukamp, info@gospelchor-holtenau.de

Gospelchor „Good News“

Dienstags, 19.00-21.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Schilksee
Leitung: Barbara Hertz-Kleptow, Tel.: 3106760

MUSIK FÜR SENIOREN

Seniorensingen

Montags, 15.00-16.45 Uhr
Ort: Gemeindesaal Schilksee
Leitung: Evelin Gambalat

INSTRUMENTALMUSIK

Bläserchor Holtenau

Montags, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Udo Kahlenberg, Tel.: 04334/182174

Blockflöten

Dietrich-Bonhoeffer-Blockflöten-Consort
 Montags, 17.30-19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schilksee
Leitung: Antje-Susanne Kopp, Tel.: 0160/3717605

Kirchenband

Donnerstags, 17.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

Blockflötenunterricht

Freitags, 17.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum
Leitung: Yvette Schmidt, Tel.: 883 993-61

ANGEBOTE FÜR KINDER

Kindergottesdienst

Termine: 07.09., 12.10., 09.11., 10-13 Uhr
Ort: Gemeindehaus Ankergrund Klausdorf
Leitung: Rebecca Schröder, rschroeder@ki.tng.de

Mini-Gute-Nacht-Kirche

für Kinder mit Begleitung
Termine: 06.09., 11.10., 08.11., 17.30-18.15 Uhr
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Schilksee
Leitung: Martina Marxsen, Tel.: 373301

Kirchenkids

für Kinder von 4 – 10 Jahren ohne Begleitung
Termine: 14.09., 19.10., 16.11., 10.30-13.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Schilksee
Leitung: Martina Marxsen, Tel.: 373301

Krabbelgruppe

für Kinder von 0 - 3 Jahren mit Begleitung
 Mittwochs, 9.30-11.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Leitung: Theresa Harders, Tel.: 88809906

Kirchenmäuse

für 3-6-jährige Kinder
 14-täglich montags, 15.30-17.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Leitung: Gönn Müller, Tel.: 34672

Jungschar

für 6-10-jährige Kinder
 Dienstags, 15.30-16.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Leitung: Gönn Müller, Tel.: 34672

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

YouGo - Jugendgottesdienst

Termin: 01.12., 18 Uhr, Bethlehemkirche
Infos: Linda Schiffing, Tel.: 0157 34681898

Treffen der Evangelischen Jugend

siehe Seite 25
Infos: jugend@kompass-kirche.de.bei Frauke und Linda

Jugendvertretung

nächste Treffen: 06.09., 27.09. und 15.11. im EBZ
 Caspar, David, Freya, Greta und Lea
Kontakt: jugendvertretung@kompass-kirche.de

PFADFINDERGRUPPEN

Ev. Gemeindepfadfinder „Jona“

Freitags, 16.45-18:15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Jonas Heise, Theo Ulbricht, Rieke Währer, Tim Wilcken – jona@kompass-kirche.de

VCP-Pfadfinder St. Michael

Waschbären (ab 6 Jahre): Donnerstags, 16.30-18.00 Uhr
Seeadler (Jahrgang 2011-2013): Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr
Polarfuchse (Jahrgang 2009-'11): Mittwochs, 16.30-18.00 Uhr
Fledermäuse (Jahrgang 2008-'09): Mittwochs, 16.15-18.15 Uhr
Ozeloten (Jahrgang 1997-1999): Mittwochs, 18.00-20.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Anmeldung: stammesleitung@stamm-sankt-michael.de

ERWACHSENE: GOTT & DIE WELT

Gespräch über Gott und die Welt

monatlich dienstags, 19.30-21.00 Uhr
 17.09. (Holtenau), 15.10. (Pries), 19.11. (Holtenau)
Ort: Gemeindehäuser Pries und Holtenau im Wechsel
Leitung: Jutta Lüttges und Jens Voß

Friedensgruppe

jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Andreas Zeddel

Literaturkreis

Termine nach Absprache
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Dr. Elisabeth Engelhardt, Tel. 362294

Cinema Paradiso

monatlich freitags, 19.30 Uhr (siehe Seite 24)
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Henrike Götz, Tel. 3690941

Trauergruppen

monatlich mittwochs, 19.30-21.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift
Leitung: Okke Breckling-Jensen, Tel.: 883 993-36

ERWACHSENE: BEGEGNUNG

Bingo

04.09., 09.10., 06.11., 15.00-17.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Manuela Quade und Team

Frühstückstreff

11.09., 09.10., 13.11., 09.15-11.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Leitung: Frühstücksteam

Treffpunkt – Frauen-Gesprächskreis

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Leitung: Milda Tauchert & Monika Kruse, Tel.: 391974

Café International

jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift

Klöncafé

Dienstags, 15.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Holtenau
Leitung: Birgit Mickleit und Renate Soroe

Seniorenkreis Klausdorf

3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Ankergrund Klausdorf
Leitung: Annegret Lorenzen

Seniorenkreis Pries-Friedrichsort

17.09., 15.10., 19.11., 14.30-16.00 Uhr
Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort
Leitung: Bärbel Keller und Team

Kaffeenachmittag Holtenau

18.09., 16.10., 13.11, 14.30-16.30 Uhr
Gemeindehaus Holtenau

Leitung: Antje Giermann und Team

Seniorenkreis Stift

jeden 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr

Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift

Leitung: Ute Paulsen und Jutta Schreiner

Plaudertreff Schilksee

vierteljährlich Freitag 15.00-17.00 Uhr (20.09.)

Ort: Gemeindehaus Schilksee:

Leitung: Janika Frunder & Team

Blaukreuz-Gruppe

Mittwochs, 19.00 Uhr

Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort

Besuchsdienstkreise

In allen vier Bezirken bestehen Besuchsdienstkreise, die Senior*innen anlässlich ihrer Geburtstage besuchen. Informationen zu den Terminen über das Kirchenbüro. Termine mit Bärbel Keller für Pries-Friedrichsort: 03.09., 01.10., 05.11. (14.30-15.30 Uhr im Pastor-Lensch-Haus)

ERWACHSENE: BEWEGUNG

Boulespiel für Jung und Alt

Donnerstags, 17.00 Uhr

Ort: Bouleplatz hinter dem Pastor-Lensch-Haus Pries

Senioren-gymnastik

Mittwochs, 10.30-11.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Schilksee

Leitung: Gabriele Haber, Tel.: 88822505

Hockergymnastik

Mittwochs, 9.30-10.30 Uhr und 11.00-12.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Holtenau

Leitung: Marleen Pohl

ERWACHSENE: KREATIVES

Basarkreis Klausdorf

1. und 3. Dienstag im Monat, 19.00-21.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Ankergrund Klausdorf

Leitung: Frau Krüger

Basarkreis Stift

Ort: Eivind-Berggrav-Zentrum Stift

Informationen im Kirchenbüro

Bastelkreis IdeenReich

Freitags, 9.00-11.00 Uhr

Ort: Pastor-Lensch-Haus Pries-Friedrichsort

Leitung: Corinna Brosinsky, Tel.: 391012

Patchworkgruppe Holtenau

14-täglich donnerstags, 9.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Holtenau

Leitung: Katrin Nickel, Tel. 361073



Die Früchte eurer Gerechtigkeit

Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. 2. Korinther 2,9

Zu Erntedank feiern wir, dass Gott uns gibt, was wir zum Leben brauchen und uns diese Welt mitgestalten lässt. Die Bibel sagt es in malerischen Worten: Gott gibt uns das Saatgut. Er setzt den Anfang für ein gutes Leben. Gleichzeitig braucht es unsere Bereitschaft und Tatkraft, damit sich dieses Leben entfalten kann. Wir übernehmen Verantwortung für diese Welt und tragen dazu bei, dass Gutes und Gerechtigkeit wachsen können. Und Gott schenkt Segen, damit unsere Arbeit Früchte trägt. Auch das Projekt für nachhaltigen Zimt-Anbau in Vietnam trägt auf vielfältige Weise Früchte.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODE1KDB

„Das hier ist unsere Zukunft“ sagt die vietnamesische Kleinbäuerin Ton Hoang Thi und zeigt dabei die Rinde eines Zimtbaums. Sie lebt in der Hügellandschaft Nordwest-Vietnams in der Provinz Yen Bai. Die Brot für die Welt-Partnerorganisation Yen Bai Women's Union unterstützt Kleinbauern und lokalen Unternehmerinnen darin, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. So erhalten die Menschen vor Ort Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und Projektmanagement. Dadurch können sie ihren Lebensunterhalt langfristig sichern und die Infrastruktur selbstständig weiterentwickeln.

Durch ihre Spende unterstützen Sie nachhaltige Entwicklungen für Kleinbauern und ihre Dorfgemeinschaften in Vietnam. Im Namen aller Beteiligten sagen wir:

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank

Jesus sagt:

»Ihr seid das Licht der Welt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten. Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.«

Matthäus 5,14+16



Kirche Kunterbunt

von Lena-Katharina Schedukat

Am 13.10. startet um 10 Uhr die erste „Kirche Kunterbunt“ in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Schilksee. Dieser neue familiengerechte Gottesdienst richtet sich an Klein und Groß, Jung und Alt und alle, die Lust auf eine charmant chaotische Auszeit vom Alltag haben. Kirche Kunterbunt ist kreativ, musikalisch und beziehungsreich – gemeinsam feiern wir die Gegenwart Gottes. Bringt gerne eine Kleinigkeit zum Essen für ein fröhliches Beisammensein am Ende mit.

Die „Kirche Kunterbunt“ findet einmal im Monat reihum in unseren vier Bezirken statt. Die nächsten Termine sind: 10.11. um 11 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum in Altenholz und am 01.12. um 10 Uhr im Gemeindehaus Holtenau.



Neue Jurte für Jona-Pfadfinderinnen

Endlich gibt es ausreichend Platz für die Mädchen des Pfadfinderstammes Jona in Holtenau. Die mussten sich bislang zu sechst in ein Drei-Personen-Zelt zwängen. Jetzt kann eine Jurte angeschafft werden, in der sie alle gut unterkommen.

Ermöglicht wurde die Anschaffung der Jurte durch eine Förderung aus dem Fonds "Gemeinsam Kiel gestalten" der Landeshauptstadt. Der Antrag der Pfadfindergruppe wurde vom Ortsbeirat Holtenau unterstützt und von der Jury befürwortet, so dass 90% der Anschaffungskosten in Höhe von ca. 2.800 Euro von der Stadt übernommen werden. Dafür sei herzlich gedankt!

Das neue Zelt soll auch im Stadtteil sichtbar werden: Beim Tag am Kai, Sportfest des TuS-Holtenau und anderen öffentlichen Veranstaltungen ist die Pfadfindergruppe Jona regelmäßig mit ihren Zelten vertreten.



oben: Jurten beim Sommerlager der Jona-Pfadfinder
unten: fröhliche Pfadfinderinnen beim Selfie im Straßenspiegel



GEFÖRDERT VON
Kiel.
Kiel
Sailing.City.

Gottesdienste

☞ = Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
<p>01.09. Dankeskirche Holtenau 10 Uhr: Jens Voß (Abendmahl) Prieser Kirchwiese 10 Uhr: Okke Breckling-Jensen (Gottesdienst zum Leuchtturmfest) Falckensteiner Strand 11 Uhr: Anna Benkiser-Eklund (Strandtaufen)</p>	<p>06.10. Erntedank Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Jens Voß Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: N.N. ☞ Kirche Zum guten Hirten 18 Uhr: Janika Frunder, Linda Schiffling & Konfirmand*innen</p>	<p>03.11. Dankeskirche 10 Uhr: Jens Voß Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: N.N. ☞ Bethlehemkirche 18 Uhr: N.N.</p>
<p>08.09. Kirche Zum guten Hirten 9.30 Uhr: Okke Breckling-Jensen ☞ Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Janika Frunder Dankeskirche Holtenau 12.30 Uhr: Anna Benkiser-Eklund & Sabrina Folster (Gedenken der auf See Bestatteten)</p>	<p>13.10. Kirche Zum guten Hirten 9.30 Uhr: Okke Breckling-Jensen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Anna Benkiser-Eklund (Kirche Kunterbunt) Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: Okke Breckling-Jensen ☞</p>	<p>10.11. Kirche Zum guten Hirten 9.30 Uhr: Okke Breckling-Jensen ☞ Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Janika Frunder Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: Anna Benkiser-Eklund (Kirche Kunterbunt) ☞</p>
<p>15.09. Kirche Zum guten Hirten 9.30 Uhr: Anna Benkiser-Eklund ☞ Dankeskirche 10 Uhr: Jens Voß Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: Anna Benkiser-Eklund ☞</p>	<p>20.10. Kirche Zum guten Hirten 9.30 Uhr: Jens Voß ☞ Dankeskirche 10 Uhr: Okke Breckling-Jensen Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: Jens Voß ☞</p>	<p>17.11. Kirche Zum guten Hirten 9.30 Uhr: Anna Benkiser-Eklund & Konfirmand*innen (Volkstrauertag) ☞ Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: Linda Schiffling & Konfirmand*innen (Volkstrauertag – anschl. Gedenkfeier an der Friedhofskapelle) Gemeindehaus Holtenau 11.30 Uhr: Jankia Frunder (Soup & Soul – Andacht und Mittagessen)</p>
<p>22.09. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Jens Voß Kirche Zum guten Hirten 11 Uhr: Janika Frunder & Dr. Lena-Katharina Schedukat (Gottesdienst zum Kinder- und Jugendtag)</p>	<p>27.10. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Jens Voß Kirche Zum guten Hirten 11 Uhr: Okke Breckling-Jensen Gemeindehaus Holtenau 11.30 Uhr: Anna Benkiser-Eklund (Soup & Soul – Andacht und Mittagessen) Eivind-Berggrav-Zentrum 18 Uhr: Okke Breckling-Jensen ☞</p>	<p>20.11. – Buß- u. Betttag Eivind-Berggrav-Zentrum 18 Uhr: Linda Schiffling & Konfirmand*innen ☞</p>
<p>29.09. Gemeindehaus Holtenau 11.30 Uhr: Dr. Lena-Katharina Schedukat (Soup & Soul – Andacht und Mittagessen: Erntedank) Eivind-Berggrav-Zentrum 18 Uhr: Jens Voß ☞</p>	<p>31.10. Kirche Zum guten Hirten 16 Uhr: Anna Benkiser-Eklund & Janika Frunder (Gruselkirche) Eivind-Berggrav-Zentrum 18 Uhr: N.N. ☞</p>	<p>24.11. – Totensonntag Dankeskirche 10 Uhr: Dr. Lena-Katharina Schedukat Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 10 Uhr: Jens Voß Eivind-Berggrav-Zentrum 11 Uhr: Okke Breckling-Jensen ☞ Kirche Zum guten Hirten 11 Uhr: Anna Benkiser-Eklund</p>

Abendandachten im Eivind-Berggrav-Zentrum: mittwochs 19 Uhr (an jedem 2. Mittwoch im Monat als Taizé-Andacht)
Andachten in den Senioreneinrichtungen: Alloheim Pries: 1. Dienstag im Monat, 16 Uhr – Kurt-Engert-Haus Holtenau: 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr – anna Schilksee: letzter Dienstag im Monat, 16.15 Uhr – Senioren- und Pflegezentrum Klausdorf: 1. Mittwoch im Monat, 15.45 Uhr – Seniorenzentrum Stift: 1. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr

Mario Rusch-Langkafel wird Pastor der Kompass-Kirchengemeinde



Mario Rusch-Langkafel

Große Freude für die Kompass-Kirchengemeinde: Der Kirchengemeinderat hat in der Sitzung am 9. Juli Pastor Mario Rusch-Langkafel auf die 3. Pfarrstelle gewählt. Rusch-Langkafel wurde in 1987 Hamburg geboren und war zunächst als Gemeindepastor in Rendsburg tätig, bevor er in die Kirchengemeinde Kiel-Gaarden wechselte. Nun freut er sich, im Pfarrteam der Kompass-Kirchengemeinde mitwirken zu können.

Gemeinsam mit seiner Frau Meike und dem 4-jährigen Sohn Jonte freut er sich über die im Juli geborene Tochter Ava und wird deshalb auch einige Wochen Elternzeit nehmen. Deshalb steht noch nicht genau fest, wann Pastor Rusch-Langkafel seinen Dienst antreten und in das Pastorat in Stift einziehen kann.

Um den neuen Kompass-Pastor schon jetzt etwas besser kennenzulernen, haben wir ihm die gleichen Fragen gestellt, die zuvor auch von allen anderen Mitgliedern des Pfarrteams beantwortet wurden:

Was ist das Verrückteste, was Sie je gemacht haben?

Mit über 100 Jugendlichen auf einem Konfi-Camp nach einem Gewitterschauer Gräben um Zelte zu graben, aus Bierzeltbänken Brücken zu bauen und danach Flag Football im Schlamm zu spielen. Gutes Team-Building.

Was bedeutet das Meer für Sie?

Mit Kindern: Action, Spaß und Ausgelassenheit – allein oder zu zweit: Ruhe und Energie.

Was darf auf keinen Fall passieren?

Dass wir als Menschen zu hartherzig zu anderen und zu uns selbst werden.

Welches ist der schrägste Running Gag, der Ihnen immer noch nachhängt?

Running Gag kann man es nicht wirklich nennen, nur gelegentlich vergesse ich meine Essgeschwindigkeit, was von meinem Schwiegervater gerne mit dem erstaunten Ausruf: „Boar, das gibt's doch nicht“ quittiert wird.

Was hilft Ihnen am besten von der Arbeit abzuschalten?

Zeit mit der Familie zu verbringen und einen kurzen Trip mit unserem Camper in die Umgebung.

Welches Buch haben Sie zuletzt mit besonderem Gewinn gelesen?

„Alle Zeit“ von Teresa Bücker

Was liegt Ihnen im Moment besonders am Herzen?

Im privaten, dass wir uns als Familie zu viert gut miteinander einleben und zusammenwachsen – im beruflichen, dass wir mutig und aktiv Kirche für und mit den Menschen gestalten und uns nicht im „Klein-Klein“ verlieren.

Wenn Ihr Beruf ein Film wäre: Wie hieße der Film?

„Ziemlich beste Freunde“ – Humor und Freude, Schmerz und (Mit)leiden – alle Gefühlslagen sind dabei.

Was würde in einer Welt ohne Kirche fehlen?

Eine verlässliche Instanz bei der alle Menschen mit ihren Bedürfnissen, Fragen und Sehnsüchten an erster Stelle stehen – bedingungslos!

Neue Aufgabenteilung im Pfarrteam

von Jens Voß

Inzwischen sind drei Pastoren der Kompass-Kirchengemeinde in den Ruhestand verabschiedet worden, die der Kirche über viele Jahre ein Gesicht gegeben haben. Sie haben im Laufe dieser Jahre viele Menschen durch Höhen und Tiefen des Lebens begleitet. Es sind vertrauensvolle Beziehungen entstanden.

Es liegt auf der Hand, dass dieses Modell pastoraler Arbeit nicht mehr funktionieren wird, wenn der Kompass-Kirchengemeinde im Jahr 2030 nur noch vier Pfarrstellen zur Verfügung stehen. Schon jetzt ist Pastorin Anna Benkiser-Eklund in ihrem großen Bezirk allein; in Altenholz wird es ab 2027 auch so sein. Das alte Modell ‚Pastor*in vor Ort‘ muss deshalb durch ein neues Modell ergänzt werden. Zur Zuständigkeit für einen Pfarrbezirk kommt die bezirksübergreifende Verantwortung für bestimmte Bereiche der inhaltlichen Arbeit. Dieses Modell soll hier vorgestellt werden.

Die vier Pastorate in Holtenau, Pries, Schilksee und Stift sollen auch langfristig als Anlaufpunkte vor Ort besetzt bleiben. Die damit verbundene pastorale Zuständigkeit im Pfarrbezirk umfasst beispielsweise Seelsorge und Besuche sowie den Kontakt zu Institutionen vor Ort. Damit Angehörige oder Bestatter im Trauerfall schnell wissen, an wen sie sich wenden können, gibt es für jeden Bezirk eine Ansprechperson – was nicht heißt, dass davon abweichende Wünsche nicht berücksichtigt werden könnten.

Die neue funktionale Aufgabenteilung ermöglicht es, stärker gabenorientiert zu arbeiten. So übernimmt beispielsweise Pastorin Janika Frunder gemeinsam mit Diakonin Linda Schiffling die ‚Konfizeit‘ für alle Bezirke, die Pastorinnen Anna Benkiser-Eklund und Lena-Katharina Schedukat sorgen gemeinsam für die religionspädagogische Betreuung der vier kirchlichen Kindertagesstätten und so weiter (s.u.).

Bei der Gottesdienstplanung sollen zwei Aspekte berücksichtigt werden: Alle Pastor*innen sind in einer Kirche besonders beheimatet und auch die Gemeinde freut sich erfahrungsgemäß, eine vertraute Stimme dort regelmäßig zu hören. Zugleich aber ist es wichtig, dass die Menschen in allen Bezirken mit dem gesamten Pfarrteam vertraut werden. Insofern ist es sehr erfreulich, dass nicht nur die Pastor*innen abwechselnd in allen Kirchen präsent sind. Auch Gemeindeglieder machen sich mehr und mehr auf den Weg, um Gottesdienst in einer der anderen Kirchen zu feiern.

Die hier vorgestellte Aufgabenteilung muss immer wieder angepasst werden. Pastor Rusch-Langkafel muss erst einmal in der Gemeinde ankommen, bevor er seine künftigen Aufgabenschwerpunkte festlegen kann. Und wann immer jemand aus dem Team ausscheidet, müssen die Karten noch einmal neu gemischt werden. Das neue Nebeneinander von bezirklicher und funktionaler Zuständigkeit macht es möglich, sich auf die jeweilige Personalsituation flexibel einzustellen.

	Anna Benkiser-Eklund	Okke Breckling-Jensen	Janika Frunder	Mario Rusch-Langkafel	Lena-Katharina Schedukat	Jens Voß
Bezirkliche Zuständigkeit	Pries-Friedrichsort	Altenholz-Klausdorf	Schilksee-Strande	Altenholz-Stift	Holtenau	Holtenau und Schilksee-Strande
	Gesicht der Kirche vor Ort: Seelsorge, Besuche, Kontakt zu Institutionen					
Davon abweichend	Erstkontakt für Bestatter (ggf. Vermittlung an Kolleg*innen unter Berücksichtigung der Wünsche der Trauernden)					
	Pries-Friedrichsort (östlich Ottomar-Enking-Str.)	Altenholz-Klausdorf	Schilksee-Strande	Altenholz-Stift	Holtenau	Pries-Friedrichsort (westlich Ottomar-Enking-Str.)
Funktionale Zuständigkeit	KGR-Vorsitz, Kitas, Kinder- & Familienarbeit	Seniorenarbeit	Jugendarbeit & KonfiZeit	noch offen	Kitas, Kinder- & Familienarbeit	Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit
Davon abweichend	Einschulung, Schulentlassung, Martinsfest, ein Projekt in der Konfizeit usw. durch Pastor*in im Bezirk					
	Pries-Friedrichsort	Altenholz-Klausdorf	Schilksee-Strande	Altenholz-Stift	Holtenau	Schilksee-Strande

Basare in Pries und Klausdorf

Drei Basare der Kompass-Kirchengemeinde bieten die Gelegenheit, schöne handgefertigte Dinge zu erwerben und bei Kaffee und Kuchen zusammenzukommen. Bitte merken Sie sich die Termine vor:

Am 16. November im Pastor Lensch Haus Pries und im Eivind Berggrav Zentrum Stift, am 1. Dezember im Ankergrund Klausdorf.



Lebendiger Adventskalender

Der "Lebendige Adventskalender" ist ein Mini-Strassenfest in der Vorweihnachtszeit. An jedem Abend im Advent kommen Menschen vor einem Haus zusammen – in der Regel im Freien. Ab 18 Uhr gibt es ein paar Adventslieder und -geschichten. Nach etwa 20 Minuten endet der „offizielle Teil“ mit Vaterunser und Segen. Danach gibt es ein kleines Beisammensein bei einer Tasse Tee oder Punsch (aus mitgebrachten Bechern) und etwas Adventsgebäck. Eine schöne Gelegenheit, mit den Nachbar*innen ins Gespräch zu kommen!

Für den Adventskalender 2024 werden nun Gastgeber*innen gesucht, die für einen Abend an ihr Haus einladen. Im Idealfall gibt es zwischen dem 1. und 23. Dezember an jedem Abend ein Angebot im Bereich der Kompass-Kirchengemeinde,



an manchen Abenden vielleicht sogar mehrere in den verschiedenen Bezirken. Pastor Jens Voß informiert und berät gern über das Projekt (Tel. 883 993-37), das Kirchenbüro nimmt Anmeldungen entgegen (Tel. 883 993-0).

Herbst

**Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.**

**Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.**

**Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.**

**Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.**

Rainer Maria Rilke

Bitte vormerken: Adventsfeiern

Zum Advent wird die neue Ausgabe des Kompass-Magazins erscheinen. Aber merken Sie sich die Termine für die Adventsfeiern der Kirchengemeinde gern jetzt schon vor:

- Am 4. Dezember von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Holtenu.
- Am 4. Dezember von 15 Uhr bis ca 16.45 Uhr im Gemeindezentrum Altenholz Klausdorf.

- Am 10. Dezember von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pastor Lensch Haus Pries.
- Am 11. Dezember von 15.00 Uhr bis ca 17. Uhr im Eivind Berggrav Zentrum Stift.

Informationen und Anmeldung über das Kirchenbüro.

Aus den Kirchenbüchern

KonfiZeit in der Kompassgemeinde

Im Juni wurden die Jugendlichen aus Holtenau und Schilksee-Strande getauft bzw. konfirmiert. Aber längst bereitet sich das Team auf die nächste KonfiZeit und das KonfiCamp im Herbst vor.



10 Jahre Cinema Paradiso – 60 Filme

Cinema Paradiso“, das Kinoprojekt der Kompass-Kirchengemeinde, feiert zehnjähriges Jubiläum. Die gemütlichen Filmabende im Gemeindehaus Holtenau sind inzwischen zur festen Institution geworden. Monat für Monat kann das Publikum im Winterhalbjahr darauf verlassen, dass Henrike Götz wieder eine glückliche Hand bei der Auswahl eines Filmes hatte. Für ihr Engagement und alle Unterstützung durch das Technikteam sagen wir herzlichen Dank!

Anlässlich des Stadtteiljubiläums in Schilksee findet in der Dientrich-Bonhoeffer-Kirche ein „Cinema Paradiso Spezial“ statt. Alle Filme beginnen um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 15.09.: Der große Diktator (Schilksee)

Der erste Tonfilm Charlie Chaplins erschien 1940 und ist eine vernichtende Satire auf Adolf Hitler, den Faschismus und den globalen Militarismus der damaligen Zeit: Tomania wird von dem Diktator Hynkel regiert. Erbarmungslos drangsaliert er die Juden des Landes. Davon ahnt der jüdische Friseur nichts, der ihm wie ein Zwillingbruder gleicht. Bei einem Flugzeugabsturz hat er Gedächtnis verloren und jahrelang in einem Krankenhaus verbracht. Doch nun kämpft der kleine Mann mutig gegen Hynkels Schergen.

Freitag, 18.10.: Corpus Christi (Holtenau)

Ein junger Kleinkrimineller bringt als falscher Pfarrer eine kleine Gemeinde wieder auf Spur. Das polnische Drama basiert auf einer wahren Geschichte. Der 20-jährige Daniel hat in seinem Leben bereits viel Mist gebaut. Doch als er einmal wieder in einer Jugendstrafanstalt sitzt, hat er eine spirituelle Erleuchtung. Er möchte fortan den Pfad der Tugend beschreiten und Priester werden – was aufgrund seiner Vorstrafen jedoch unmöglich ist. Als er nach seiner Entlassung in eine Kleinstadt geschickt wird, um dort zu arbeiten, nutzt er die Chance, verkleidet sich als Priester und stellt sich als neues Oberhaupt der Gemeinde vor. Und seltsamerweise beginnt sich mit der Ankunft des charismatischen Geistlichen auch das Dorf positiv zu verändern. – Beitrag zum Themenmonat „Segen jetzt“ (siehe Seite 29).

Freitag, 15.11.: Von Menschen und Göttern (Holtenau)

Bis Mitte der Neunzigerjahre gelingt es einer Gruppe von französischen Mönchen in ihrem Kloster in den Bergen des algerischen Maghreb, mit der muslimischen Bevölkerung in friedlichen Nebeneinander trotz unterschiedlicher Ge-



sellschaftsordnungen zu leben. Als kroatischen Arbeitern nicht weit vom Kloster entfernt die Kehle durchschnitten wird, holt der Terror die Männer ein. In der Weihnachtsnacht dringt der Bandenführer ins Kloster ein und fordert Medikamente und einen Arzt für seine verletzten Kämpfer, was der Abt ablehnt. Die Situation eskaliert.

Freitag, 20.12.: Virgin Mountain (Holtenau)

Der herzengute Mittvierziger Fúsi ist zwar längst kein Kind mehr, aber deswegen trotzdem noch lange nicht wirklich erwachsen. Er lebt nach wie vor bei seiner Mutter, hatte noch nie eine Freundin und in seiner Freizeit widmet er sich am liebsten Spielzeugsoldaten und ferngesteuerten Autos. Doch sein von ewiger Routine und hämischen Kommentaren seiner Arbeitskollegen geprägtes Einzelgängerleben wird bald schon auf den Kopf gestellt. Erst freundet er sich mit dem neuen Nachbarsmädchen an, dann bringt ein nicht ganz freiwillig besuchter Tanzkurs noch viel größere Veränderungen mit sich. Dort lernt er die ebenso attraktive wie lebenswürdige Sjöfn kennen, die in ihm vollkommen neue Gefühle auslöst. Doch die zarte Liebe, die sich zwischen den beiden anzubahnen scheint, hält ungeahnte Überraschungen und Komplikationen bereit. Jetzt ist es an Fúsi, aus seinem Trott auszubrechen und endlich der Welt zu zeigen, was in ihm steckt.

Angebote für Kinder & Jugendliche

Jugendvertretung

Eure Jugendvertretung trifft sich am 6.9., 27.9. und 15.11. je um 16 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum. Hast du Anliegen an uns, komm vorbei oder schreib uns an jugendvertretung@kompass-kirche.de. Die Kinder- und Jugendvollversammlung findet während des Kinder- und Jugendtages am 22.9. statt.

„An Bord“ – Treffen der ev. Jugend

11.10. (Fr.) 16:30 im Gemeindehaus Schilksee: ein gemütliches „Get together“ mit einem gemeinsamen gekochten Essen.

21.11. (Do.) 16:30 im Eivind-Berggrav-Zentrum: Gestalte Seenshefte und weihnachtliche Grußkarten mit Gel-Druck.

YouGo in der Bethlehem-Kirche am 1. Advent, 18 Uhr, mit anschließender Adventsfeier

Gruselspaß in der Kirche

Spinnenweben und schummrige Kerzenlicht - so gruselig habt ihr die Kirche noch nie erlebt! Am 31. Oktober um 16.30 Uhr öffnen die Pastorinnen Anna Benkiser-Eklund und Janika Frunder die Türen der Kirche Zum guten Hirten in Pries für kleine und große Gespenster und alle Angsthassen! Kommt in Eurer Verkleidung und entdeckt in schaurig-schöner Atmosphäre, wie man die Angst weglacht und was Martin Luthers Entdeckung damit zu tun hat!

Ökumenisches Jugendgebet

Am 17. November 2024 findet um 16 Uhr von und für Jugendliche das Jugendgebet statt. Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte bis zum 11. November bei Linda an.

FESTIVAL

für Kinder & Jugendliche

So 22.09.24

11-15 Uhr in Friedrichsort auf der Kirchenwiese


Kreativ-Angebote & Aktionen




live
WindBack Band




ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN





Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de



Die Kompass-Kirchengemeinde lädt ein:

Auftaktveranstaltung **Sonntag 10.11.2024, 16:00**, Eivind-Berggrav-Zentrum Altenholz:

Ausstellungseröffnung ‚Gesichter des Friedens‘: Die Plakat-Ausstellung stellt zehn Menschen vor, für die das Wort „Krieg“ kein abstrakter Begriff ist; aus ihren Erfahrungen heraus setzen sie sich für Frieden ein.

Musik Michael Peter Fuchs: ‚Neue Psalmen in Schweizerdeutsch und Hochdeutsch‘ ergänzen die alten Erzählungen von der Sehnsucht nach Frieden

Frieder Petersen: Bericht über die ‚Combatants for Peace‘ (Israel/Palestina) und ihren Einsatz für den Frieden über die Grenzen der erlernten Feindschaft hinweg ...

Erzählungen vom Frieden für Kinder, Jugendliche und träumende Erwachsene **Freitag 15.11.2024, 16:00:**

Die **Märchenerzählerin Elisabeth Schöler** lädt ein zu einem fröhlich-nachdenklichen Nachmittag in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Schilksee

Zentrale Vortragsveranstaltung am **Sonntag, 17.11.2024, 16:00:**

‚Sicherheit neu denken‘! Führt ‚Kriegstüchtigkeit‘ wirklich in eine friedliche Zukunft?

Impulsvortrag von Ralf Becker (Koordinierungskreis der u.a. von sechs evangelischen Landeskirchen unterstützten Initiative ‚Sicherheit neu denken‘): Alternativen zur militärischen Friedenssicherung – Entscheidungsgrundlagen und aktuelle Schlussfolgerungen - mit anschließendem Austausch. Gemeindehaus Holtenau*

Abschlussveranstaltung am **Mittwoch, 20.11.2024, 19:00**, Eivind-Berggrav-Zentrum Altenholz:

Friedensandacht – **Friedensgedanken von Okke Breckling-Jensen**, anschließend:

Frank Hornschu, Geschäftsführer und Vorsitzender des DGB Kiel Region: ‚Erzähl mir vom Frieden – wie vom Krieg betroffenen Menschen konkret geholfen werden kann‘, Austausch zu aktuellen Fragen.

Dr. Jens Rönnau, Vorstandsvorsitzender Mahmal Kilian e.V. / Flandernbunker: Aus der Geschichte lernen – Projekte und Diskurse zur Völkerverständigung und Friedensförderung in einem ehemaligen NS-Militärbunker

Impulse mit Raum für Diskussionen über Krieg und Frieden, Hilflosigkeit und Hilfe, Moral und Versöhnung

* Bitte kontaktieren sie uns im Internet unter <https://www.kompass-kirche.de/aktuelles> um Änderungen und Konkretisierungen dieser Termine einzusehen (Kontakt: zeddel@kompass-kirche.de)

Kirchenmusik

Krippenspiel sucht Mitwirkende

Nach den Sommerferien beginnen die Proben für das Krippenspiel in Stift. Dafür werden noch Mitwirkende gesucht. Kinder von 5 bis 12 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen!

Die Proben finden nach den Sommerferien immer donnerstags von 16 – 16.45 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum statt. Aufführung ist am 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Kirche im Eivind-Berggrav-Zentrum.

Anmeldung bei Yvette Schmidt, schmidt@kompass-kirche.de oder 0431 883 993-61.



Pop- und Gospelworkshop

Der nächsten Pop- und Gospelworkshops mit Kirchenmusikerin Yvette Schmidt findet am Samstag, 5. Oktober, von 10-14 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum (Ostpfeußenplatz 1, Altenholz) statt. Dort werden die Stücke eingeübt, die anlässlich des Erntedankfestes am Sonntag, 6. Juni, um 11 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum zusammen mit einer Band aufgeführt werden sollen.

Alle Teilnehmenden bringen Essen und Getränke für ein gemeinsames Buffet mit. Anmeldung bei Kirchenmusikerin Yvette Schmidt: schmidt@kompass-kirche.de oder Telefon 0431-883 993-61

Band sucht Bass

Die Band der Kompass-Kirchengemeinde sucht eine Bassistin/einen Bassisten.

Bislang besteht sie aus Yvette (Piano), Detlef (Gitarre), Silke (Flöte) und Mattes (Drums).

Die Band probt donnerstags von 17-18 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum Stift.

Informationen bei Yvette Schmidt, schmidt@kompass-kirche.de oder 0431 883 993-61.



In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen Hildegard von Bingen

Dirk Große verabschiedet

Das Eivind-Berggrav-Zentrum war gefüllt mit Menschen, die Dirk Große verbunden waren, der Gottesdienst wurde von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam gestaltet – so war es ein stimmiger Abschied für den scheidenden Pastor. Nach 33 Dienstjahren entpflichtete Pröpstin Almut Witt Dirk Große von allen seinen Aufgaben. Dabei wurde sie unterstützt vom langjährigen Altenholzer Kollegen Okke Breckling-Jensen sowie von Großes Tochter Merle, die als Pastorin in Rheinhessen tätig ist.

Auf der von den Mitarbeitenden geschenkten Gartenbank nahm nach dem Gottesdienst auch Angela Huber-Große Platz, die ihren Mann auf vielfältige Weise unterstützt und sich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde engagiert hat. Auch ihr sei herzlich für ihren Dienst gedankt!

Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 3.138,20 € kommt dem Projekt "laughter africa" für Straßenkinder in Sierra Leone zugute. Vielen Dank an alle Spender*innen!



Kulturprogramm in der Bethlehem-Kirche

Sonntag, 22.09., 13:00 Uhr: Konzert mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Kiel, Veranstalter: Kulturamt der Stadt Kiel – Eintritt frei

Samstag, 12.10., 18:00 Uhr: Klavierabend mit Masako Kamikawa, Werke von G.F. Händel, J.C. Pachelbel, S. Rachmaninov, R. Schumann, C. Wieck-Schumann, P. Feuchtwanger – Eintritt frei, Benefiz für „Ein-Dollar-Brille“

Freitag, 18.10, 19:00 Uhr: Folk – Steve Turner (England), Interpretationen traditioneller und zeitgenössischer Balladen – Eintritt 10 Euro

Samstag, 19.10., 19:00 Uhr: Werkstattkonzert des Impro-Chors Kiel – Eintritt frei

Freitag, 25.10., 19:00 Uhr: Taru Nyman & Jiri Kuronen – Die Sängerin Taru Nyman und der Pianist Jiri Kuronen widmen sich dem Schaffen des großen finnischen Komponisten Kai Chydenius und dessen Liedern. – Konzert der Deutsch-Finnischen Gesellschaft – Eintritt frei

Samstag, 02.11, 17:00 Uhr: „Windstärke 10“ – Seemannslieder, Shantys und maritime Schlager mit der „Maritimen Gesangsgruppe Windstärke 10 Kiel e.V.“ – Eintritt frei

Samstag, 16.11., 17:00 Uhr: „Winterreise“ (Schubert) - Cecilia Larsson (Sopran) und Beate Rüstemeier-Herget (Klavier) – Eintritt frei

Samstag, 23.11., 20:00 Uhr: „Ton-Steine-Scherben“ – Kai Sichtermann und Funky K. Götzner feat. Birte Volta – Veranstaltung des Kulturladen Leuchtturm (Tel.: 0431 396861) – Eintritt 20 Euro

Informationen: www.bethlehem-kirche.de



Themenmonat voller Segen im Oktober

Segen jetzt!

Ausstellung | Kirche zum guten Hirten
Offene Kirche mit Segenstationen

Täglich | 9 - 18 Uhr | Eivind-Berggrav-Zentrum
Spiritual Gym - interaktiver Parcours für Körper, Geist und Seele

Einmal in der KiTa Hoppetosse, Ahoi, Ankerplatz und Lummerland
„Weil du ein Segen bist!“ – Segen zum Start in den Kita-Tag

11.10. | 17 Uhr | Kirche zum guten Hirten
Erntedankgottesdienst – von Konfirmand*innen gestaltet

11.10. | 17.30 Uhr | Mini-Gute-Nacht-Kirche | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
19.10. | 10.30-13.30 Uhr | Kirchenkids | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
„Ich bin ein Segen und will ein Segen sein“ – Kartenaktion für Kinder & Eltern

11.-13.10. | Pastor-Lensch-Haus | Bitte mit Anmeldung
„Ihr seid gesegnet und sollt ein Segen sein“ – Kinderbibelwochenende

13.10. | 9.30 Uhr Kirche zum guten Hirten | 11 Uhr Eivind-Berggrav-Zentrum
„Heile, heile Segen“ – Gottesdienst rund um den Segen mit persönlicher Segnung

13.10. | 10 Uhr | Gemeindehaus Schilksee
„Segne uns mit den Träumen der Kinder“ – Kirche Kunterbunt

17.10. | 19.30 Uhr | Pastor-Lensch-Haus
„Geben, was man nicht hat: Segen“ – Theologischer Gesprächskreis

18.10. | 19.30 Uhr | Gemeindehaus Holtenau
„Segensvoll nach dem Jugendknast?“ – Cinema Paradiso

27.10. | 11.30 Uhr | Gemeindehaus Holtenau
„Lass den Segen fliegen“ – Soup & Soul

Kontakt

KIRCHENBÜRO

Annemarie Kaya, Maren Siebelts
Friedrichsorter Straße 22, 24159 Kiel
Tel. 883 993-0
kontakt@kompass-kirche.de
www.kompass-kirche.de

Bürozeiten:

Dienstag 10:30-12:00
Donnerstag 09:00-12:00
Freitag 09:00-12:00

Bankverbindung

IBAN DE 42 5206 0410 5306 4634 01

PASTOR*INNEN

Anna Benkiser-Eklund
Tel. 883 993-31
benkiser-eklund@kompass-kirche.de

Okke Breckling-Jensen
Tel. 883 993-36
breckling-jensen@kompass-kirche.de

Janika Frunder
Tel. 883 993-33 / 0151 67711649
frunder@kompass-kirche.de

Mario Rusch-Langkafel (ab Oktober)
Tel. 883 993-35
rusch@kompass-kirche.de

Dr. Lena-Katharina Schedukat
Tel. 883 993-34 / 0151 72001082
schedukat@kompass-kirche.de

Jens Voß
Tel. 883 993-37 / 017 36 32 40 93
voss@kompass-kirche.de

Vikarin Rebecca Schoppe
(in Elternzeit)

JUGENDBÜRO

jugend@kompass-kirche.de
Diakonin Linda Schiffling
Tel. 883 993-52
schiffling@kompass-kirche.de
Sozialpädagogin Frauke Timm
Tel. 883 993-51
timm@kompass-kirche.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Anna Benkiser-Eklund – Pastorin
(Vorsitzende)
Okke Breckling-Jensen – Pastor
Laura Brüggemann – Altenholz
Sönke Christiansen – Altenholz
Dr. Silke Detering – Schilksee-Strande
Daniela Fräter – Schilksee-Strande
(stellvertretende Vorsitzende)
Janika Frunder – Pastorin
Heinke Groß – Pries-Friedrichsort
Daniel Kurz – Pries-Friedrichsort
Jörg Luge – Holtenau
Prof. Dr. Jutta Lüttges – Holtenau
Martin Müller – Pries-Friedrichsort
Lena Nätthke – Holtenau
Martin Petersen – Altenholz
Manuela Quade – Holtenau
Mario Rusch-Langkafel – Pastor
Dr. Lena-Katharina Schedukat – Pastorin
Birgit Schlerff – Altenholz
Jens Voß – Pastor
Hartwig Wagemester – Friedrichsort
Julia Walter – Pries-Friedrichsort
Dr. Andreas Zeddel – Altenholz
Erdmute Ziemann – Pries-Friedrichsort

STANDORT SCHILKSEE

Küsterin Ljudmila Kerner
Tel. 883 993-42

STANDORT PRIES-FRIEDRICHSORT

Küster Kevin Brede
Tel. 883 993-41

STANDORT ALTENHOLZ

Hausmeister Claus Höppner
Tel. 883 993-44

STANDORT HOLTENAU

Küster Jörg Luge
Tel. 36 89 4
Hausmeister Hadgu Ogbamichael
Tel. 883 993-45

KOORDINATION KIRCHENMUSIK

Yvette Schmidt
Tel. 883 993-61
schmidt@kompass-kirche.de

Impressum

Das Gemeindefachmagazin
KOMPASS wird vierteljährlich
vom Kirchengemeinderat der
Evangelisch-Lutherischen
Kompass-Kirchengemeinde
westlich der Kieler Förde
(Friedrichsorter Straße 22,
24159 Kiel) herausgegeben.

Redaktion:

Heinke Groß, Daniel Kurz,
Jutta Lüttges, Tordis Sophie
Günter, Jens Voß (Layout),
Andreas Zeddel

redaktion@kompass-kirche.de

Druck:

Hansadruk, Kiel
www.hansadruk.de

Auflage

6.000 Exemplare
2. Jahrgang, Nr. 3

Redaktionsschluss

für die Dezember-Ausgabe:
1. November 2024

Bildnachweis:

Titel/Seite 2: Jens Schiwy –
Seite 4/5: pixabay – Seite 6:
Daniel Kurz – Seite 7: privat
– Seite 8: Andreas Zeddel –
Seite 9: Pixabay – Seite 10:
Archiv Pieper-Wöhlk – Seite
14: pixabay – Seite 15: Brot
für die Welt – Seite 16: www.
kirche-kuntermultimedia.de – Seite
18: privat – Seite 20/21:
pixabay – Seite 23: privat
– Seite 27: pixabay – Seite
28: Carmen Budrat – Seite
29: canva – Seite 31: Paul
Wagner/privat – Seite 32:
pixabay



natureOffice.com/DE-608-NL486GT

Zwölf Kilometer Küstenlinie...

...zwischen dem Bülker und dem Holtenauer Leuchtturm. Für die Menschen der Kompass-Kirchengemeinde ist das die Gelegenheit, kirchliches Leben auch einmal außerhalb der Kirchen und Gemeidhäuser zu erleben. Zum Beispiel:



Am Pfingstsonntag nahmen 30 Paare das Angebot der Pastorinnen Benkiser-Eklund, Frunder und Schedukat an, am Strand getraut oder gesegnet zu werden.




Heilige Momente im Freien erlebt eine Gruppe jeden Monat beim Projekt „Wind & Weite“ mit Pastorin Anna Benkiser-Eklund.



Auch die Taufgottesdienste am Strand – hier mit Pastor Dirk Große – erfreuen sich großer Beliebtheit.





Segen sei mit Dir,

der Segen des strahlenden Lichts,
Licht um Dich her und innen im Herzen.

Sonnenschein leuchte Dir und erwärme Dein Herz,
bis es zu glühen beginnt wie ein großes Torffeuer,
zu dem der Fremde tritt, sich daran zu wärmen, und der Freund.

Aus Deinen Augen strahle gesegnetes Licht
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die den Wanderer einladen,
Schutz zu suchen dort drinnen vor der stürmischen Nacht.

Wen Du auch triffst, wenn Du über die Starße gehst,
ein freundlicher Blick von Dir möge ihn treffen.
Und der gesegnete Regen, der köstliche, sanfte Regen, ströme auf Dich herab.